

Eine neue *Coelogyne* aus Annam.

Von R. Schlechter (Berlin).

Im Dezember 1919 erhielt ich aus dem Botanischen Garten der Universität Wien durch Herrn Dr. H. Handel-Mazzetti Material einer *Coelogyne*-Art zur Bestimmung zugeschiedt, welche aus Annam stammt. Dank einer Skizze der ganzen Pflanze und einiger Notizen, welche die Blüten begleiteten, konnte ich sogleich feststellen, daß die Art in die Gruppe gehören mußte, welche Pfitzer in seiner Bearbeitung der *Coelogyminae* für das „Pflanzenreich“ als „*Carinatae*“ bezeichnet hat. Schon im äußeren Wuchs zeigte die Pflanze große Ähnlichkeit mit der in Kultur hin und wieder anzutreffenden *C. Rhodense* Rehb. f., war aber kräftiger als diese mit größeren, breiteren Blättern und zeigte in der Blüte eine Reihe von Merkmalen, die erkennen ließen, daß hier eine neue Art vorliegt, welche ich als *Coelogyne Wettsteiniana* Schltr. hier beschreiben will.

Coelogyne Wettsteiniana Schltr., n. sp.

Epiphytica, erecta, usque supra 50 cm alta; rhizomate decumbente, crassiusculo, dense vaginis imbricantibus obtecto; pseudobulbis oblique ovoideis, bifoliatis, mox longitudinaliter 4-sulcatis, 6—7 cm altis, medio vel infra medium ca. 3 cm diametentibus; foliis erecto-patentibus vel suberectis, ligulato-lanceolatis, acutis, basi versus sensim subpetiolato-angustatis, coriaceis, glabris, 40—45 cm longis, medio fere ca. 4 cm latis, nervis 3 subtus manifeste prominentibus; inflorescentia proterantha erecta, laxe pluri-(c. 5-)flora, pedunculo incluso ca. 17 cm alta, pedunculo more sectionis evaginato, quam racemus paulo brevior; bracteis mox caducis, ellipticis, breviter acuminatis vel apiculatis, ca. 2 cm longis, flores nondum apertos amplectentibus; floribus in sectione mediocribus, illis *C. Rhodense* Rehb. f. similibus, glabris; sepalis anguste oblongis, subacutis, 5-nerviis, dorso medio longitudinaliter costatis, basi concavis, ca. 1.9 cm longis, medio 6 mm latis, lateralibus paulo obliquis; petalis lineari-ligulatis obtusiusculis, paulo obliquis, 5-nerviis, quam sepala subaequilongis, medio fere ca. 3 mm latis; labello circuitu ovato, basi concavo, explanato 1.8 cm longo, infra medium 1.2 cm lato, supra medium trilobato, carinis 2 leviter undulatis, tenuibus, basi paulo ampliatis, parallelis e basi usque in apicem decurrentibus, intermedia tenuiore simili in dimidio anteriore interposita, lobis lateralibus semioblongis, antice oblique obtusatis non prominentibus, intermedio antico oblongo-quadrato, obtusissimo, marginibus lateralibus levissime undulato, 6 mm longo, medio fere 5 mm lato, apice decurvulo; columna semitereti, levissimè

curvata, 1·4 cm longa, apicem versus sensim paululo dilatata, clinandrio semiorbiculari, apice truncato; ovario breviter pedicellato, clavato, 6-costato, glabro, pedicello incluso ca. 1·2 cm longo.

Heimat: Annam.

Wie festgestellt wurde, sind die Exemplare des Wiener botanischen Gartens von einem Käfersammler des verstorbenen Hofrates Plason aus Annam geschickt worden. Ihre Blütezeit fällt hier in Kultur in die Monate Dezember—Jänner. Die Blüten sind rahmweiß mit braun gezeichneten Seitenlappen des Labellums und besonders am Grunde gelblichen Kielen.

Wie schon oben ausgeführt wurde, steht die Art der *Coelogyne Rhodeana* Rehb. f. am nächsten. Von ihr unterscheidet sie sich durch den kräftigeren Wuchs, die längeren, aufrechten Infloreszenzen mit bald abfallenden, großen Brakteen und die Form des Labellums und der Säule. Das Labellum ist bei *C. Rhodeana* Rehb. f. verhältnismäßig breiter und kürzer mit drei vom Grunde bis kurz vor die Spitze verlaufenden Kielen und eiförmigem, am Grunde leicht verschmälertem, vorn kurz zugespitztem Vorderlappen, während *C. Wettsteiniana* Schltr. nur zwei Kiele besitzt und nur auf der vorderen Hälfte noch einen dritten, dünneren, die alle bis direkt zur Spitze auslaufen, und einen quadratischen, vorn sehr stumpfen, am Grunde eher etwas verbreiterten Vorderlappen. Die Säule ist bei *C. Rhodeana* Rehb. f. an der Spitze, d. h. am Klinandrium, fast dreilappig mit zurückgebogenem Mittelläppchen, bei *C. Wettsteiniana* Schltr. gestutzt und aufrecht. Die Blüten sind bei *C. Wettsteiniana* Schltr. etwas größer als bei *C. Rhodeana* Rehb. f.

Carex tetrastachya Traunsteiner.

Von Dr. J. Murr (Feldkirch).

Mit dem mir von meinem Jugendfreunde Dr. Anton Winkler in Innsbruck überlassenen Herbare Traunsteiners erhielt ich auch ein beträchtliches, allerdings inzwischen meist wieder verteiltes Material der *Carex tetrastachya* Traunst. bei Sauter in Flora, XXXIII. (1850), pag. 366, von der Lämmerbiebler Alpe nächst Kitzbühel (1600 m).

Schon ein Jahr nach der ersten Veröffentlichung hatte A. Sauter (in Flora, XXXIV., p. 50) die neue Spezies als identisch mit *C. helvola* Blytt (= *C. canescens* \times *lagopina*) erklärt. Auch A. Kneucker bemerkte bei der Durchsicht der *Carices* des Herbarium Ferdinandeum auf einer Scheda zu den Traunsteinerschen Originalen der *C. tetrastachya*: „Möchte am liebsten alle fünf Blatt als *C. canescens* \times *lagopina* erklären“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 069

Autor(en)/Author(s): Schlechter Rud.

Artikel/Article: Eine neue Coelogyne aus
Annam. 124-125